



# Datenschutzkonzept

## Ziel des Datenschutzkonzeptes

Das Datenschutzkonzept hat zum Ziel, in einer zusammenfassenden Dokumentation die datenschutzrechtlichen Aspekte darzustellen. Es kann auch als Grundlage für datenschutzrechtliche Prüfungen z. B. durch Auftraggeber im Rahmen der Auftragsverarbeitung genutzt werden. Dadurch soll die Einhaltung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nicht nur gewährleistet, sondern auch der Nachweis der Einhaltung geschaffen werden.

## Präambel

Kurzbeschreibung des Vereins und Motivation zur Einhaltung des Datenschutzes.

## Datenschutz und Verantwortlichkeiten im Verein

- Für einen Verein sind die obersten Datenschutzziele ggf. neben bereits bestehenden Vereinszielen festzulegen und zu dokumentieren. Datenschutzziele orientieren sich an den Datenschutz-Grundsätzen und sind individuell auf einen Verein anzupassen.
- Festlegung der Rollen und Verantwortlichkeiten (z. B. Vertreter des Vereins, event. Datenschutzbeauftragte und operativ Verantwortliche).
- Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung eines Datenschutzmanagementsystems.
- Schulung, Sensibilisierung und **Verpflichtung** der Verantwortlichen

## Rechtliche Rahmenbedingungen im Verein

- Vereinsspezifische gesetzliche Regelungen oder Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten.
- Anforderungen interner und externer Parteien.
- Anwendbare Gesetze.

## Dokumentation

- Schutzbedarf der Daten: Schutzbedarfsfeststellung bezüglich Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit
- Durchgeführte interne und externe Überprüfungen

## Bestehende technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)

Geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, die unter Berücksichtigung u. a. des Zwecks der Verarbeitung, des Stands der Technik und der Implementierungskosten zu treffen und nachzuweisen sind.

Beispiele:

- Richtlinie für Betroffenenrechte
- Zugangssteuerung
- physische und umgebungsbezogene Sicherheit
- Einschränkung von Software Installation und -verwendung

- Datensicherung
- Informationsübertragung
- Schutz vor Schadsoftware
- Handhabung technischer Schwachstellen
- Kommunikationssicherheit
- Privatsphäre und Schutz von personenbezogenen Informationen